

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

326 (24.11.1907) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 326. Viertes Blatt. Sonntag, den 24. November (folgt ein fünftes Blatt.) 1907.

Karlsruhe — Museumssaal.

Sonntag, den 1. Dezember 1907, nachmittags 4 Uhr,

Aus goldener Märchenwelt.

Märchenvorlesung.

Felix Krones,

Grossh. bad. Hofschauspieler.

Eintrittskarten: Saal Mk. 2.—, 1.50, 1.—, Galerie Mk. 1.—, —.80 in der

Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,**

Kaiserstrasse 114 und an der Kasse. Telephon 1850.

Versteigerung.

Montag, den 25. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstrasse 29 gegen bar zum Höchstgebot öffentlich versteigert:

eine große Partie Zimmer-, Gang- und Treppenhaus-Tapeten mit Bordüren, 1 große Partie gekleidete Puppen, Puppenfestelle, 1 Partie Staub- und Handbesen, Regulatoren und Wanduhren, feine Normal- und Sporthemden und noch vieles.

Liebhaber ladet höflichst ein

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,
Zähringerstrasse 29.

2.2.

Für die Spielwaren-Abteilung suche ich
tüchtige Verkäuferinnen

zum baldigen Eintritt.

2.2.

Hermann Tiek.

Aufforderung.

Diejenigen Umlagepflichtigen, welche mit Bezahlung der Umlage aus Kapitalrentensteuernkapital für 1907 sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuldigkeit bis längstens 2. Dezember ds. Js. anher zu entrichten.

Karlsruhe, den 23. November 1907.

Stadtkasse:

Feder. 2.1.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat April 1907 unter Nr. 6198 bis mit Nr. 8543 ausgestellten bzw. erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 4. Dezember 1907 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.

Karlsruhe, den 23. November 1907.

Städt. Pfandleihkasse. 2.1

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist die Stelle eines

Bauverwalters

alsbald mit einem durchaus zuverlässigen und erfahrenen Architekten zu besetzen.

Bewerber, welche hauptsächlich mit den Unterhaltungsarbeiten von Gebäuden vertraut sind, wollen ihre Gesuche unter Beifügung einer kurzen Darstellung ihres Lebenslaufes, beglaubigter Zeugnisabschriften und selbstgefertigter Zeichnungen (nur in Briefform) nebst Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 14. Dezember d. J. bei der unterzeichneten Stelle einreichen.

Karlsruhe, den 22. November 1907.

Städtisches Hochbauamt Karlsruhe.
Strieder. 3.1

Pfänder-Versteigerung.

Dienstag, den 26. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstrasse 29 im Auftrage des Pfandleihers **H. N. Bach** die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch Nr. 15

von Nr. 8906 bis 10 000 und von Nr. 1 bis 1015, als Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Schuhe und Stiefel, Uhren, Ringe gegen bar öffentlich versteigert. Der verbleibende Ueberdruck des Erlöses, nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, gemäß der gesetzlichen Bestimmungen bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Liebhaber ladet höflichst ein
S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,
2.1. Zähringerstrasse 29.

Wohnungen zu vermieten.

— Kaiserstrasse 53 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Luisestrasse 62 ist im Hinterhaus eine schöne 2 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

2.1 Sofienstrasse 16 ist eine neu hergerichtete Mansardenwohnung über dem 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern mit Alkov, Küche und Kammer, an ruhige Familie per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock und Kriegstrasse 26, 2. Stock.

* Welschstrasse 21 ist in sehr ruhigem Hause eine Wohnung von 3 Zimmern, Bad und Veranda und eine solche von 2 geräumigen Zimmern mit Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Wohnung in der

Bismarckstrasse zu vermieten.

— In schönster Lage dieser Straße ist eine Wohnung von 11 Zimmern mit Zubehör und Garten für 3000 M. per 1. April 1908 zu vermieten durch **K. Kornsand**, Kaiserstrasse 56. Zu treffen von 8-9, 11-1 und 5-7 Uhr.

Stefanienstrasse 7

sind sofort oder später
zwei hochherrschaftliche Wohnungen,
Bel-Etage und
Parterre,

zu vermieten: 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Klosetts, 2 Treppen, 2 Mansarden, 2 Keller, Gartenanteil, bei der Bel-Etage außerdem Balkon, Küchenbalkon, Glashaus, anstoßend an Speisezimmer, Veranda und Ablegeraum.

Zu erfragen Kaiserstr. 186, 3. Stock, woselbst sich auch die Schlüssel befinden, oder bei Herrn **Kornsand**.

Bureau-Räume.

Die Parterre-Räume unseres Hauses Karl-Friedrichstrasse 16 sind per 1. Januar zu vermieten. Näheres beim Hausmeister oder Birtel 10 bei **M. Altman**.

2.1 Israelitische Religionsgesellschaft.

Wohnungs-Gesuche.

*2.1. Einzelne Dame sucht auf Ostern eine kleine, hübsche Zweizimmerwohnung oder ein Zimmer mit Alkov in gutem Vorderhaus. Offert. m. Preis unter Nr. 7319 an das Kontor des Tagbl. erbitten.

Älteres Ehepaar (ruhig und ordnungsliebend) sucht auf 1. April 1908 eine Wohnung von 3 geräumigen oder 4 Zimmern mit entsprechendem Zubehör parterre oder 1. Stock. Gef. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 7327 an das Kontor des Tagblattes erbitten.

Wohnungs-Gesuch.

2.1. Eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit reichlichem Zugehör, möglichst mit Garten, auf 1. April von höherem Beamten mit Familie gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 7322 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

3.1. Im alten westlichen Bismarckviertel wird in neuem Hause eine elegante, geräumige 5 Zimmerswohnung mit Diele und Zubehör von einer kleinen Familie auf 1. April 1908 für dauernd zu mieten gesucht. Preislage 1000-1200 M. Offerten mit äußerster Preisangabe unter Nr. 7324 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht

von 3-4 Zimmern, Manсарde, womögl. Veranda, von kleiner Beamtenfamilie auf März oder April. Offerten mit Preis unter Nr. 7320 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer mit Pension.

Leopoldstraße 16, eine Treppe hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit sehr guter Pension und aufmerksamster Bedienung sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Friedrichsplatz 9

ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. *2.1.

* Ein großes, fein möbliertes

Zimmer

ist sofort oder auf 1. Dezember zu vermieten: Douglasstraße 13.

* Weidenplatz 31 ist im 4. Stock ein

möbliertes Zimmer

mit 2 Betten an 2 solide Arbeiter zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Wohn- und Schlafzimmer.

fein möbliert, sogleich zu vermieten: Kaiserstraße 172, 1 Treppe.

Zwei gut möblierte Zimmer,

einzel. oder zusammen, zu vermieten. Auskunft im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Zimmer-Gesuch.

*2.2. Elegant möbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer mit Klavier, möglichst in der Gegend vom Mühlburgertor gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7289 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein hübsch möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang in der Nähe der Hauptpost per 1. oder 15. Dezember zu mieten gesucht. Offerten unter H. K. Nr. 60 hauptpostlagernd erb. *

Eine II. Hypothek

auf ein Haus in der Kaiser-Allee unweit vom Mühlburger Tor von 10000 bis 12000 M wird von einem pünktlichen Zinszahler alsbald oder 2. Januar zum Heimzahlen aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 7338 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer leiht einer Familie 100 Mark

gegen Sicherheit und monatliche Rückzahlung von 10 M. Offerten unter Nr. 7335 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

1000 Mark

sucht ein Geschäftsmann sofort aufzunehmen gegen Eintrag und gute Bürgschaft. Offerten unter Nr. 7325 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Köchin-Gesuch.

* Ein Mädchen, das gut kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, fin: et Stelle bei Nagel, Westendstraße 46 I. Eintritt sofort oder Anfang Dezember.

Buffetmädchen.

3.1. Auf 1. oder 15. Dezember wird ein reinliches, tüchtiges Buffetmädchen von achtbaren Eltern gesucht. Näheres in der Stadtgarten-Restaurations.

Ein braves, fleißiges Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf 1. Dezember gesucht: Kaiserstraße 124, eine Treppe hoch.



Ludwig Bertsch

Hof-Juwelier
Kaiserstr. 165 Telephon 1478
Karlsruhe

☞ Feine Juwelen ☞
Gediegene
Gold- u. Silberwaren

Eigene Werkstätte

Auszeichnungen:
Chicago 1893 ■ Straßburg 1895 ■ Paris 1900



:: Hervorragendes Lager ::
in
Brillantschmuck :: :: ::
Perlschmuck :: :: ::
Brillantringen :: :: ::
Ringn mit Farbsteinen.



Bei Auswahlendungen nach auswärts
:: ungefähre Preisangabe erwünscht. ::

Sonntags vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden, Bekannten und Gönnern mache ich hiermit die ergebenste Mitteilung, dass ich nach Ableben meines Mannes **Joseph Kienzle, Gastwirt**, mein

Weinrestaurant Luisenstrasse 14

hier in unveränderter Weise weiterführen werde.

Indem ich allen denjenigen, welche uns bisher in so entgegenkommender Weise unterstützt haben herzlich danke, bitte ich zugleich, ihr geschätztes Wohlwollen mir auch fernerhin bewahren zu wollen und wird mein Bestreben sein, meine werten Gäste auf das reellste zu bedienen.

Karlsruhe, den 23. November 1907.

Frau Marie Kienzle Witwe.

Felle

jeglicher Art werden zum Gerben angenommen.

J. L. Huber, 3.1.

Glacéleder u. Handschuhfabrik,

Telephon 36 — Durlach — Pfingststraße 34/36.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine einfache Bettlade mit Kofst und See-grasmatratze wird billig abgegeben: Sofienstraße 9, parterre.

* Stefaniensstraße 10 ist ein noch fast neuer Junfer & Ruh-Permanentbrenner Nr. 12 zur Hälfte des Ankaufspreises zu verkaufen.

2 Nähmaschinen

sind unter Garantie zu verkaufen bei W. Förderer, Mechaniker, Herrenstraße 25, Winterhaus, 2. Stod.

Zu verkaufen

schöner Spiegelschrank innen eichen, besseres Bett, Bettstelle, Kofst, Matratze, Deckvett, 2 Kissen, Teppich 8 M., fast neue Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelauflage, Waschgarnitur, Handtuchhalter aus 55 M., neuer Radttisch mit Marmorplatte 12 M., polierte Schifffonniere 30 M.; Umlandstraße 22, 1. Stod. *

Drei größere Delgemälde

(Landschaften)

und zwei kleinere von tüchtigem Maler sind billig zu verkaufen. Einsehen bei E. Götz, Hebelstraße 11/15.

Winterüberzieher

zu verkaufen: Hardtstraße 47, Mühlburg. *2.1.

Ein Reflektor, neu,

für dunklen Raum, steht zum Verkauf: Akademiestraße 6, 1. Stod. 2.2.

Wer ist Abnehmer für große Posten guter

Papierabfälle?

Adresse durch das Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Gaslampen.

* 3 Zuglampen, vollständig neu, sind billig abzugeben: Gartenstraße 66, 1. Stod.

Brennholz-Verkauf.

*2.1. Ludwig-Wilhelmstraße 11 ist kleingemachtes Holz zu verkaufen.

Kauf-Gesuch.

* Ein kleiner, schöner, gebrauchter Kachelofen und eine gut erhaltene Nähmaschine werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7328 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Teppich (Orient.),

schön, aber gebraucht, für Atelier gesucht. Offerten unter Nr. 7321 an das Kontor des Tagblattes. *



Südweine

der Imperial Vine Comp. — empfiehlt von M. 1.50 an p. Flasche.

Karl Baumann
Akademiestraße 20.

[3]

J. Westheimer

Ecke Kaiserstrasse u. Kaiser Wilhelm-Passage.

Wegen vorgerückter Saison

gewähre auf einen Posten **Kinderkleider,**
" " " " **Kostüm-Röcke,**
" " " " **Wollblusen,**
" " " " **seidene Blusen,**
" " " " **Matinées**

in **Velour, Mousselin** und **Batist**
bei Barzahlung einen Rabatt von

20%

2.2.

Telephon 1627.



Weihnachts-Ausstellung

von **Spielwaren**

und **Galanterie-Artikeln.**

Grösste Auswahl. — Neuheiten.

Billigste Preise.

Zu geneigtem Besuch ladet ergebenst ein

C. Garbrecht Carl Vohl,

Inhaber:
Kaiserstrasse 193/195.





Ludwig Schweisgut,
Grossh. Bad. Hoflieferant,
Hoflieferant
Ihrer Kaiserl. Hoheit der
Frau Prinzessin Wilhelm
von Baden,
4 Erbprinzenstrasse 4.


Schweisgut.

Beste Auswahl in
Flügeln, Pianinos,
Harmoniums.

Alleinige Vertretung von
Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf.,
Steinway & Sons, Thürmer,
Mannberg u. a.

Ueber 100 Instrumente am Lager.
Fachmännische Garantie.

Reelle Preise.

Das Stimmen sowie alle
Reparaturen an
Flügeln, Pianinos
und Harmoniums werden gerne angenommen
solib und gewissenhaft ausgeführt

J. Runz, Klavierbauer,
Pianolager, Karl-Friedrichstrasse 21.



Bärenzwinger.
Samstag, den 30. Novemb. d. J.
Musikalischer 3.1.
Familienabend
im Museumsaal.
Beginn 8 Uhr.
Nach Schluss des musika-
lischen Teils **Tanz.**

□ **L. z. Tr.**
Montag, 25. XI. 07, 1/2 9 Uhr,
Familienabend.

Gerichtszeitung.
Karlsruhe, 22. November.
Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Frhr. von Rüd. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schwoerer.

In geheimer Sitzung hatte sich die Strafkammer mit zwei Anklagen wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit zu befassen. Diese Fälle wurden durch folgende Urteile erledigt: Tagelöhner Karl Veitbold Dertel aus Karlsruhe wegen versuchten Sittlichkeitsverbrechens 10 Wochen Gefängnis; Hausierer Wilhelm Wildermann aus Schwann, wegen widernatürlicher Unzucht 3 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Der dritte auf der heutigen Tagesordnung noch verzeichnete Fall, die Privatklage gegen Geistlichen Rat Theodor Wacker in Freiburg-Bähringen wegen Beleidigung des Landgerichtsdirektors Dr. Obkircher in Mannheim gelangte nicht zur Verhandlung.

Oscar Suck, Hofphotograph
Kaiserstr. 223 **Karlsruhe** Telephon Nr. 100

empfiehlt sein

Atelier I. Ranges

für kommende

Weihnachtssaison.

Gegründet
1869.

21 erste Preise
und
höchste Auszeichnungen
auf den namhaftesten
Fachausstellungen für
hervorragende Leistungen.

Gegründet
1869.

11.7.

Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

Von heute ab gewähre ich:

30% Nachlass auf ältere Piecen
in Paletots und Havelocks.
10% Nachlass auf sämtliche übrigen
Paletots und Winteranzüge.

Johann Hertenstein,
Manufakturwaren und Konfektion,
Ecke Erbprinzen- und Herrenstrasse.

Neuheiten

in modernen Brief- und Billet-Papieren
in Bureau-, Schreib-, Zeichenartikeln
in Schreibtisch-Garnituren, Schreibzeugen
in Brief-, Schreib-, Unterlagmappen
in Dokumenten-, Akten-, Ordnungsmappen
in Photographie-, Musik-, Reisemappen
in Fremden-, Gäste-, Jagdbüchern
in Haushaltungs-, Koch-, Tagebüchern etc.

empfehlen in grosser, mannigfaltiger Auswahl

Gebr. Leichtlin,
Zähringerstrasse 69.

31.

Nachstehend namhaft gemachte Apotheken
sind heute nachmittag geöffnet:

Hildaapotheko,
Internationale Apotheke,
Kronenapotheke,
Ludwig Wilhelm-Apotheke,
Marienapotheke,
Mühlburger Apotheke,
Stadtapotheke.

Färberei Pring.

— Geogr. 1846. —
65 Filialen. 500 Angestellte.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 24. November (Buß- und
Bettag) keine Vorstellung.

Montag, den 25. November. 18. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten). **Wie er ihren Mann be-
log.** Ein Akt von Bernard Shaw. Deutsch
von Siegfried Trebitsch. — **Der Schritt-
macher.** Lustspiel in 3 Akten von Ivan
Maximowitsch Belitschko. Frei nach dem Ruf-
fischen bearbeitet von Ludwig Wolff. Anfang
7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Dienstag, den 26. November. 17. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Aida.** Große Oper in
4 Akten von Verdi. Text von Antonio Ghis-
lanzoni. Deutsch von Julius Schanz. Titel-
partie: Emmy Jost-Grundmann von
Wien als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende
 $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Donnerstag, den 28. Novbr. 19. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten). **Im weißen Röhl.** Lust-
spiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und
Gustav Kadelburg. „Giesede“: Walter Korth
vom Stadttheater in Nürnberg als Gast.
Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Freitag, den 29. November. 18. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Der Probepfeil.** Lustspiel
in 4 Akten von Oskar Blumenthal. „Deden-
roth“: Walter Korth vom Stadttheater in
Nürnberg als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende
 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Samstag, den 30. November. 18. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). **Die Jungfrau von Orleans.**
Trauerspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiel
von Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende gegen
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Sonntag, den 1. Dezember. 21. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten). **Margarete.** Große Oper
mit Ballet in 5 Akten. Text nach dem Fran-
zösischen des Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.
Ende 10 Uhr.

Montag, den 2. Dezember. 6. Vorstellung
außer Abonnement. **Der Ring des Nibe-
lungen.** Bühnenfestspiel von Richard Wagner.
Vorabend: **Das Rheingold** in 1 Aufzug,
Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Das Sonderabonnement zu „Kleinen Preisen“
kann noch bis Montag, den 25. November, nach-
mittags 5 Uhr, gelöst werden.

Eintrittspreise:

am 26. November, 1. und 2. Dezember Balkon I. Abt.
M. 6.—, Sperrsit. I. Abt. M. 4.50,
am 25., 28., 29. und 30. November Balkon I. Abt.
M. 5.—, Sperrsit. I. Abt. M. 4.—.

Theater in Baden.

Montag, den 25. November. 7. Abonnem.-
Vorstellung. **Der Barbier von Sevilla.**
Komische Oper in 2 Akten. Musik von
Rossini. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

75]

J. Petry Wwe.

Hoflieferant

Juwelen-, Gold- & Silberwaren

Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

Silberne Bestecke

in größter Auswahl
in gediegensten, neuesten Mustern.

Schwer versilberte
Alfenide-, Christoffle- & Geislinger
Bestecke

zu Fabrikpreisen.

Lieferung ganzer Besteckkasten.
Preisangebote stehen gerne zu Diensten.



Unserer verehrl. Rundschaft teilen wir ergebenst mit, daß
unser langjähriger Vertreter

Herr Th. E. Probst

gestern abend nach längerer Krankheit aus dem Leben geschieden ist.

Wir verlieren in dem Heimgegangenen, dem wir dauernd
ein ehrendes Andenken bewahren werden, einen treuen, uner-
müdblichen Mitarbeiter, dessen Verlust für uns um so schmerzlicher
ist, als er seit 23 Jahren seine ganze Kraft für das Empor-
blühen unserer Firma einsetzte.

Karlsruhe, 22. November 1907.

R. Stellberger,

Fabrik chemisch-technischer Produkte.



Unserem geliebten Vater folgte heute früh $\frac{1}{4}$ 6 Uhr in die ewige Heimat,
wohlvorbereitet, unsere inniggeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

frau Adelhaid Junghanns

geb. Klumpp

Witwe des Landgerichtspräsident Franz Junghanns
im Alter von 73 Jahren.

Karlsruhe, Pforzheim, Bröhlingen, den 23. November 1907.

Um stille Teilnahme bitten:

Ludwig Junghanns
Adelhaid Junghanns
Dr. Karl Junghanns
Elisabeth Junghanns, geb. Loes
Eina Junghanns, geb. Steiglehner
und 8 Enkel.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr von der Friedhof-
kapelle aus statt



Badischer Frauenverein Abteilung V.

Evangelische Stadtkirche

Sonntag, den 1. Dezember 1907, abends 8 Uhr

GEDÄCHTNISFEIER

für

S. K. Hoheit den hochseligen Grossherzog Friedrich

veranstaltet von

Pauline Ziegenhain mit ihren Schülerinnen

unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Lili Gebhard (Violine) aus
Strassburg und des Herrn Organisten Theodor Barner hier.

Die Begleitung hat Herr Adolf Wiklund freundlicher Weise übernommen.

Programm.

1. Präludium und Fuge D-moll (Herr Barner) Bach.
2. Gott, Deine Güte reicht so weit Beethoven.
(Für Frauenchor arrangiert.)
3. In Deine Hände (Paula Altmann) Bach.
4. Ich weiss, dass mein Erlöser lebt Händel.
(Adele Cantor.)
5. Larghetto in G-moll (Lili Gebhard) Tartini.
6. a) Sei stille dem Herrn } Helene Graf { . Mendelssohn.
b) Dignare, o Domine } . Händel.
7. Largo (Herr Barner) Corelli.
8. a) Stabat mater } Frauenchor Pergolese.
b) Quando corpus }
9. Erbarme Dich (Paula Altmann und Lili Gebhard) Bach.
10. Zwei ernste Gesänge (Frieda Goldschmidt) Brahms.
11. Andante aus der H-moll-Sonate Bach.
(Lili Gebhard.)
12. Litanei (für Frauenchor arrangiert) Schubert.

Eintrittskarten zu 2 Mk. numeriert und 1 Mk. nichtnumeriert sind in der Hof-
musikalienhandlung Hugo Kuntz, Kaiserstr. 114, und abends an der Kasse zu haben.

Der Ertrag des Konzertes ist für den Bad. Frauenverein Abt. V,
Bekämpfung der Tuberkulose, bestimmt.

Meine neue Regelbahn

ist noch auf einige Abende zu vergeben. *2.2.

Gilderhof, Augartenstraße 27 und 29.

21jähr. Fräul., unchel. Tochter eines sehr reichen,
weltbef. Brauereibes., m. 120000 Mk. Barverm.,
w. Neigungsheirat m. nur schön, gesund. Herrn w.
a. ohne Verm. Ernstes raschentschlossene Reflekt.
erb. Näheres „Schnsucht“, Berlin 18. 9.7.

± Evangelische Kirchengemeindeversamm-
lung. In der kleinen Kirche wurde gestern abend
eine öffentliche Sitzung der evangelischen Kirchen-
gemeindeversammlung abgehalten. Vor Beginn der
Beratungen richtete der Vorsitzende, Hofprediger

Fischer, eine kurze Ansprache an die Versammlung,
in der er ausführte: Vor Eintritt in die Tages-
ordnung gestatte ich mir, einige Worte an Sie zu
richten. Seit unserer letzten Tagung ist nach Gottes
Ratschluss unser geliebter Landesfürst und Landes-
bischof von uns geschieden. Die Geschichte wird im
Zweifel darüber sein, ob sie ihn den Weisen, Guten,
Deutschen, Frommen oder Treuen heißen will. Wir
aber haben ein Recht zu sagen, wenn er jemandem
gehört hat, so gehörte er uns. Er war ein Mann,
der jederzeit ein warmes Herz für uns und unsere
Gemeinde hatte. Wir hielten es nicht für richtig,
eine Kundgebung der evangelischen Bevölkerung zu
veranlassen, denn er war der Landesfürst aller und
bei der Trauer um ihn spielten konfessionelle Unter-
schiede keine Rolle. Die evangelische Kirchengemeinde
hat aber ein Beileidstelegramm abgesendet und am

Sarge des Heimgegangenen einen Kranz niedergelegt.
Zum Zeichen, daß Sie damit einverstanden sind,
aber auch zum Zeichen dafür, daß wir eine unaus-
löschliche Dankbarkeit und nimmer endende Liebe für
den Verewigten in unserem Herzen bewahren werden,
bitte ich Sie sich von den Sigen zu erheben. Dies
geschah. — Der Vorsitzende gedachte sodann des Ab-
lebens der bisherigen Kirchengemeinderatsmitglieder,
Geheimerat Arnspurger und Oberlehrer Banschbach,
zu deren ehrendem Andenken sich die Anwesenden
gleichfalls von den Sigen erhoben. — Darnach
wurde in die Tagesordnung eingetreten und zwar
zunächst in die Wahl zweier Kirchengemeindevor-
sitzungsmitglieder für die vorgenannten ver-
storbenen Mitglieder Arnspurger und Banschbach.
Es wurden gewählt bis zur nächsten regelmäßigen
Erneuerungswahl Ende 1909 Fabrikant O. Edel-
mann und Schlachthofdirektor F. Bayerhöfner.
Geheimerat v. Stöffer berichtete sodann über
die Errichtung eines weiteren Vikariats
in der Kirchengemeinde Karlsruhe Stadt. Er bean-
tragte namens des Kirchengemeinderats: die Kirchen-
gemeindeversammlung wolle 1. die Errichtung eines
weiteren Vikariats — und zwar für die Neu-
stadtparrei — beschließen und 2. den jährlichen
Aufwand hierfür mit einem Gehalte von 1500 Mk.
nebst Wohnungsgeld mit 300 Mk. und einem Orts-
zuschuß von 200 Mk. mit der Maßgabe bewilligen,
daß solcher aus den Erträgen der Ortskirchen-
steuer zu bestreiten sei. Dem Antrage wurde nach
kurzer Diskussion zugestimmt. Weiter fand nach einer
kurzen Begründung durch Geheimerat v. Stöffer
folgender Antrag des Kirchengemeinderats Annahme:
die Kirchengemeindeversammlung wolle die An-
stellung eines Kirchendieners für die Neu-
stadtparrei nach den Grundfäh. n v. 24. Jan. 1905
vom 1. Oktober 1907 an genehmigen und sich mit
der Uebertragung dieser Stelle an den bisherigen
Hilfskirchendiener Karl Schwarzenhölzer einverstanden
erklären. — Die Erteilung der Bescheide zu den
Kirchenrechnungen für das Jahr 1905 wurden für
unbeanstandet erklärt. — Es referierte hierauf
Geheimerat Sprenger über folgende Punkte der Tages-
ordnung: Die Vereinnahmung der Rechnungen der
evangelischen Kirchenkasse und der evangelischen
Kirchensteuerkasse; die Hinterlegung verfüg-
barer Kassenvorräte bei der Vereinsbank
Karlsruhe; die Verwendung des Vermögens der
bisherigen Diasporagenossenschaft Beiertheim-
Bulach; die Einrichtung von Fernsprech-
anlagen bei den acht Pfarreien der evangelischen
Kirchengemeinde. Es lagen hierzu folgende Anträge
vor: a. Die Kirchengemeindeversammlung wolle sich
damit einverstanden erklären, daß vom 1. Januar
1908 an die Ortskirchensteuer in der Rechnung der
evangelischen Ortskirchenkasse verrechnet und von der
Führung einer Ortskirchenrechnung Umgang
genommen werde. b. Die Kirchengemeindeversamm-
lung wolle ihre Zustimmung dazu erteilen, daß der
Höchstbetrag der zu hinterlegenden Kassenvorräte
auf 100000 Mk. festgesetzt werde. c. Die Kirchen-
gemeindeversammlung wolle 1. die Uebernahme der
Verwaltung der beiden Fonds der bisherigen Diaspora-
genossenschaft Beiertheim-Bulach durch den evan-
gelischen Kirchengemeinderat, 2. die Ueberweisung der
Zinsen des Kirchenfonds an die Diafonie für die
evangelischen Einwohner der Orte Beiertheim und
Bulach, 3. den Zuschlag der Zinsen des Kirchenbau-
fonds zum Kapital genehmigen. d. Die Kirchen-
gemeindeversammlung wolle sich damit einverstanden
erklären, daß 1. vom 1. Januar 1908 an für die
acht Pfarreien der hiesigen Kirchengemeinde Fern-
sprechanträge an das Ortsvermittlungsammt her-
gestellt und 2. die hierdurch entstehenden Kosten von
jährlich 760 Mk. auf die Kirchensteuer übernommen
werden. Die Anträge wurden angenommen. — Ferner
stimmte die Versammlung nach einem Berichte des
Privatiers Lomberg einem Antrag auf Anschaffung
von Defen für das Pfarrhaus der Südstadt zu. —
Nach kurzen Mitteilungen über die künftige Erhebung
des Kirchenopfers wurde die Sitzung geschlossen.

Hamburg, den 19. Nov. Unter Anwesenheit von
Vertretern der staatlichen und städtischen Behörden,
sowie zahlreicher Freunde der Firma fand heute hier
die Feier der Inbetriebnahme der Zweigfabrik der
Palmin-Werke H. Schlink & Co. statt, zu
deren Errichtung sich das bekannte Mannheimer
Hauptgeschäft genötigt sah, um den ständig wachsenden
Bedarf des Nordens und Ostens unseres Vaterlandes
zu genügen. Die Fabrik ist unter Beachtung der
neuesten Erfahrungen auf dem Gebiete der Pflanzen-
butterindustrie errichtet und macht mit ihren hohen
und weitläufigen Räumlichkeiten, die in ihren Ein-
richtungen allen Anforderungen der Hygiene ent-
sprechen, einen sehr günstigen Eindruck. An einen
Kundgang durch die Fabrik schloß sich ein Frühstück
der Gäste im Hamburger Ratskeller an, auf dem in
verschiedenen Reden auf die erstaunlichen Erfolge der
Firma H. Schlink & Co. und die Bedeutung von
Palmin als Volksnahrungsmittel hingewiesen wurde.

Räumungs-Verkauf

wegen bevorstehender grosser baulicher Veränderungen zur Vergrösserung meiner Magazine und Ateliers.

Es werden folgend bezeichnete **neue Waren** unter Kostenpreis, teilweise mit **sehr grossem** Verluste abgegeben:

**Modelle in Strassen- und Gesellschafts-
Kleidern, Jacken-Costumes**

jeden Genres und in grosser Auswahl.

**Pelz- und Wintermäntel, Abendmäntel,
Pelzgarnituren, Seiden- und Wollstoffe.**

4.1.

Ebenso die

Restbestände von Sommerwaren und Konfektions
zu aussergewöhnlich reduzierten Preisen.

Es bieten sich durch diesen Räumungs-Verkauf **vorzügliche Gelegenheiten für Weihnachts-Geschenke.**

Hoflieferant **L. MAYER**

Leopoldsplatz — Sofienstrasse 10 — Baden-Baden.

Ausstellung Weihnachts-Saison 1907

Zier- und Gebrauchsgegenstände für die verschiedenen
Hauskunst-Techniken, viele originelle Neuheiten.

Epochemachende Neuheit: Samtglanzbrand und Tarsomalerei, leichte, angenehme Arbeit,
hochfeine Wirkung, geringe Anschaffungskosten. Zugleich empfehle

prima Brennapparate für Flach- und Tiefbrand in allen Preislagen.

Sachkundige Anweisung über richtige Handhabung des Apparats sowie über Ausführungsweise einzelner Gegen-
stände bereitwilligst. Samtbrandhüllen, Tarsomeffer sowie alle einschlägigen Utensilien in bester Qualität billigst.
Gelegenheit, mit wenig Mühe und Zeitaufwand reizvolle Geschenke aller Art selbst fertig zu stellen.

Ausstellung hochinteressanter fertiger Arbeiten.

Saubjäge-Artikel.

Savanna- und Nagelarbeit.

Spitzmalerei etc.

E. Kirchenbauer, häusl. Kunstarbeiten und Malartikel, **Passage**
Atelier für Holzbrandtechnik etc. **9-11.**

Akkordzithern, Gitarrezithern!

Echte Menzenhauer

mit unterlegbaren Notenblättern,
von Mk. 10.— an. Sofort von Jedermann
zu spielen. Unterricht gratis. — Tau-
sende Notenblätter. — Verlangen Sie
Prospekte.

Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 221, zwischen der
Hauptpost und Hirschstrasse.
Telephon 1988. 83.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Apollo-Theater.

Montag, den 25. November

Erstes Gastspiel von

Ninah Kamajoeh

der exotischen Nachtigall.

Vom Guten das Beste

auf dem Gebiete der Herren- und Knaben-Bekleidung
zu bringen, war von jeher das Streben unserer Firma.

Unsere Konfektion ist „das Beste“ hinsichtlich exakter Ausarbeitung.

Winter- und Herbst-Paletots	Mk. 78— 21.—
Winter-Raglans	Mk. 88— 36.—
Winter-Ulster	Mk. 75— 31.—
Sacco-Anzüge	Mk. 95— 19. ⁹⁰
Jackett-Anzüge	Mk. 98— 45.—
Gehrock-Anzüge	Mk. 98— 45.—
Frack- und Smoking-Anzüge	Mk. 95— 65.—

Separat-Abteilung
für vornehme Herren-Mass-Bekleidung.

Spiegel & Wels

Erstes Spezialhaus für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung.

Rabattmarken.